

## Richtlinien für den Facebook-Auftritt des KCSH

Grundsatz: Die Homepage kcsh.ch bildet den offiziellen Internetauftritt des Kanu-Clubs Schaffhausen. Die Facebook-Page soll die Homepage also nicht ablösen, sondern als zusätzliches Medium, vor allem für Junge, genutzt werden.

Daher sollten folgende Punkte von den Administratoren der Facebook-Page beachtet werden:

- Informationen zu offiziellen Clubanlässen (z.B. Fotos, Berichte) dürfen und sollen auch auf Facebook veröffentlicht werden. Allerdings sollen sie zwingend auch auf der Homepage erscheinen, da diese als Internetauftritt vor allem auch an Sponsoren weitergegeben wird.
- Da die Facebook-Seite ebenfalls offiziell den KCSH repräsentiert, muss der Inhalt sorgfältig ausgewählt werden. Das heisst:
  - Informationen sollen nur offizielle Clubanlässe betreffen (Regatten, Trainingslager, Kadertreffen, etc.).  
Beispiel: Ein Grillabend unter KCSH-Freunden gehört (wenn überhaupt) auf eine private Seite.
  - Bilder und Berichte sollen neutral sein, niemand darf blossgestellt werden. Fotos und Kommentare diesbezüglich sollen möglichst schnell gelöscht werden resp. gar nicht erst erscheinen.
  - Die Beiträge sollen sicherstellen, dass das gute Bild des KCSH erhalten bleibt. Das bedeutet, es soll nichts gezeigt werden, was dem Ruf des KCSH schaden könnte (z.B. unaufgeräumte Zimmer, schlechtes Verhalten, Gewalt, Alkohol, etc.).
  - Zur Sicherstellung der Übersichtlichkeit soll die Seite nicht mit Informationen und Bildern überschwemmt werden. Es sollen also z.B. nur einige ausgewählte Bilder pro Anlass veröffentlicht werden, vor allem von den oben genannten Bildern, die nichts mit dem Sport zu tun haben, soll abgesehen werden.
- Die Facebook-Seite soll, wie es auch mit der offiziellen Homepage gemacht wird, stetig gewartet und kontrolliert werden, damit sie möglichst immer auf dem neusten Stand ist. Speziell muss der Inhalt auch auf Missbräuche kontrolliert werden, da auf Facebook, im Gegensatz zur normalen Homepage, jedermann einen Beitrag oder einen Kommentar verfassen kann.

Können diese Punkte nicht zur Genüge eingehalten werden, muss über den Fortbestand der Facebook-Seite diskutiert werden.

Der Vorstand, Mai 2011